

Mehr Demokratie e. V. Landesverband Sachsen-Anhalt

Tätigkeitsbericht – Mai 2026

Der neue Landesvorstand

Zunächst einmal haben wir, die im Februar gewählten Mitglieder des Landesvorstands, uns technisch organisiert und nach und nach die Arbeitsaufträge der Mitgliederversammlung ([siehe Protokoll](#), [Protokoll der LMV 2025](#) und [Bericht zur LMV 2026 auf der Webseite](#)) abgearbeitet.

Es gab bislang zwei Online-Vorstandstreffen am 12.03.2026 und 09.04.2026 ([Protokolle im Mitgliederbereich](#)). Sie sollen zunächst möglichst monatlich stattfinden und sind im Übrigen mitgliederöffentlich. Ihr könnt euch also gerne jederzeit dazugesellen!

Nachdem die Mitglieder in Bernburg den [dreiköpfigen Vorstand](#) gewählt hatten, ist eine interne Aufgabenteilung erfolgt: Jens Kuhleemann fungiert als Sprecher des Landesvorstands. Hans-Dieter Weber ist für die Finanzen zuständig. Karin Kynast ist Ansprechpartnerin für die Veranstaltungen „Sprechen und Zuhören“. Ansonsten repräsentieren alle drei gemäß Beschluss über die Arbeitsweise den Landesverband nach außen und setzen sich in enger Zusammenarbeit mit unserem Mitarbeiter Christian König für die Vereinsziele ein.

Aufruf und Petition „Runter mit der Sperrklausel“

Rückblick: Am 19. Juni 2025 stellten Bundesvorstandssprecher Ralf-Uwe Beck und Oliver Wiedmann, Leiter des Bundesbüros in Berlin, auf der Landespressekonferenz in Magdeburg die Forderung nach einer [Senkung der Sperrklausel in allen ostdeutschen Bundesländern](#) vor. In den ostdeutschen Bundesländern ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass durch das knappe Scheitern von Parteien an der Fünf-Prozent-Hürde die AfD eine größere Chance auf Blockaden durch eine Sperrminorität hat und damit die Arbeit der Parlamente erschwert wird. Zudem verringert sich die Zahl realistischer Regierungsoptionen. Seit vielen Jahren fordern wir die Absenkung der Fünf-Prozent-Hürde, da durch sie zehntausende Stimmen nicht im Parlament repräsentiert werden und sie einen Eingriff in die Chancengleichheit bei Wahlen darstellt. Der Eingriff in die Gleichheit der Wahl wird bis heute mit der drohenden Zersplitterung von Parlamenten und ihrer Arbeitsunfähigkeit begründet. Mittlerweile sorgt aber die Fünf-Prozent-Hürde für Blockaden in den Landtagen. Deshalb erneuerten wir unsere Forderung nach einer Senkung der Sperrklausel.

Im Nachgang zur Pressekonferenz startete der Aufruf [„Runter mit der Sperrklausel“](#). Er wurde 8.913 Mal unterzeichnet (Stand: 15.4.2026). Am 9. Oktober 2025 reichten wir die Petition zur Absenkung der Sperrklausel beim Landtag von Sachsen-Anhalt ein. Die Petition wurde in der Sitzung des Petitionsausschusses vom 16. April 2026 behandelt. Christian König, Koordinator von Mehr Demokratie in Ostdeutschland, hat unser Anliegen dort vorgestellt. Im Ergebnis wurde die Petition an die Fraktionen zur Befassung in der kommenden Wahlperiode weitergeleitet.

Parlamentsreform

Der Landtag hat im April mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, Die Linke, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN das Gesetz für eine [Parlamentsreform](#) beschlossen. Die Reform soll verschiedene Institutionen wie die Landeszentrale für politische Bildung und Verfahren wie die Wahl der Landtagspräsidentin / des Landtagspräsidenten bei der konstituierenden Sitzung eines neu gewählten Landtags besser schützen. Hintergrund ist, dass bei einem starken Abschneiden der AfD bei der kommenden Landtagswahl eine Blockade zum Beispiel bei der Wahl neuer Mitglieder des Landesverfassungsgerichts befürchtet wird.

In einer schriftlichen Stellungnahme an den Landtagspräsidenten haben wir inhaltlich die meisten Maßnahmen begrüßt. Zugleich üben wir deutliche Kritik daran, dass Mitglieder des Verfassungsgerichts sich einer Wiederwahl stellen müssen, wollen sie länger als sieben Jahre im Amt bleiben. Wir sehen hier die Gefahr, dass Richter in Versuchung geraten, sich aus Karrieregründen das Wohlgefallen der sie wählenden Abgeordneten zu sichern und dieses Motiv die Urteilsfällung beeinflussen könnte. Als Alternative haben wir die Regelung, wie sie für das Bundesverfassungsgericht gilt, empfohlen (Ausschluss einer Wiederwahl bei langer Amtsperiode von zwölf Jahren). Siehe hierzu auch [unsere Pressemitteilung](#).

Um das Ziel der Stärkung der Demokratie zu erreichen, haben wir darüber hinaus das Fehlen von mehr und besseren Partizipationsrechten für die Bürgerinnen und Bürger kritisiert. Wir haben hierbei dem Landtag unseren [5-Punkte-Plan](#) mit konkreten Vorschläge unterbreitet, der auf unser Vereinstreffen 2025 in Magdeburg zurückgeht. Dabei geht es um die Stärkung der direkten Demokratie, eine Änderung des Wahlrechts, mehr Transparenz staatlichen Handelns und eine Förderung der politischen Gesprächskultur.

Am 16.04.2026 hat der Ältestenrat eine Abstimmungsvorlage beschlossen. Jens Kuhlemann und Christian König waren dabei als Beobachter vor Ort.

Sprechen & Zuhören

Seit Mai 2025 organisiert Mehr Demokratie gefördert von der Michael Otto Foundation for Sustainability und gemeinsam mit mehreren Kooperationspartnern, vor allem aber der Evangelischen Akademie, in Sachsen-Anhalt „Sprechen & Zuhören“-Dialoge. Bis April 2026 waren es 40 Veranstaltungen. Am 22. April 2026 fand in Halle (Saale) ein Fachtag Dialog mit mehr als 100 Teilnehmenden statt. Das Projekt läuft noch bis zum 31. Dezember 2026.

Nächster Termin vor Ort:

02.08.2026, 16:30 - 18:30, in Beetzendorf (Altmarkkreis Salzwedel)

Sachsen-Anhalt weltoffen

Unser Landesverband war beim Online-Bündnistreffen von „Sachsen-Anhalt weltoffen“ am 12.03.2026 durch Jens Kuhlemann vertreten. In der Spitze waren 59 Teilnehmende von diversen Verbänden und Vereinen, aber auch Privatpersonen anwesend.

Es wurde kurz das Dialogformat „Sprechen und Zuhören“ vorgestellt und auf die weiteren Termine aufmerksam gemacht.

Direkte Demokratie

Wir haben einen Flyer zur direkten Demokratie in Sachsen-Anhalt erarbeitet. Er ist als Erstinformation für Interessierte gedacht und inzwischen druckreif. Darüber hinaus wird es zur gleichen Thematik in Kürze von der Omnibus für direkte Demokratie gGmbH eine Broschüre geben, die bei uns erhältlich ist.

Schließlich hat der Landesverband detaillierte Vorschläge zu Reformen bei der direkten Demokratie im Land und in den Kommunen erarbeitet. Diese sollen auf einem der nächsten Vereinstreffen ausführlicher vorgestellt und diskutiert werden.

Termine

16./17.05.2026 in Nürnberg, [Bundesmitgliederversammlung von Mehr Demokratie e.V.](#)

12./13.06.2026 in Halle, [streit & zuversicht – Das Zukunftsfestival](#)

22.06.2026, 18-20 Uhr in Merseburg OT Beuna, Hoppenhauptkirche, Merseburger Straße 38, Lesung mit unserem Bundesvorstandssprecher Ralf-Uwe Beck aus seinem Buch "Souverän – Plädoyer für mehr direkte Demokratie. Ein Essay aus ostdeutscher Perspektive". Alle Mitglieder und Sympathisanten sind herzlich eingeladen! Weitere Informationen gibt es [auf unserer Webseite](#).